

Hockeymädels räumten sämtliche Titel ab

Die Jugend A und B des MHC wurde ebenso süddeutscher Meister wie die Mädchen A des TSV

Mannheim. (leo) Es hat einfach alles gepasst am vergangenen Wochenende. Da wurden zunächst die Damen des Mannheimer HC in Lübeck deutscher Hallenhockeymeister, und nur wenige Stunden später räumten bei den süddeutschen Titelkämpfen im weiblichen Nachwuchsbereich der MHC bei der Jugend A und B sowie der TSV Mannheim bei den Mädchen A alle Titel ab und qualifizierten sich damit gleichzeitig für die „Deutsche“ am 20./21. Februar.

Ziemlich unter Druck hatte die Jugend A des MHC in Neustadt gestanden. Mit Nike Lorenz, Julia Meffert und Kira Schanzenbecher waren gleich drei Leistungsträgerinnen bei den deutschen Titelkämpfen der Aktiven in Lübeck im Einsatz, Trainer Janick Thum reiste daher mit gerade einmal acht Spielerinnen zur Meisterschaft an. Und dennoch wollte man unbedingt mindestens Platz drei belegen, finden doch die deutschen Meisterschaften in dieser Altersklasse in zwei Wochen in der heimischen Irma-Röchling-Halle am Feudenheimer Neckarkanal statt.

Und das Team verkaufte sich unter diesen ungünstigen Bedingungen bestens. Einem 3:0-Auftakterfolg gegen

Schott Mainz folgte ein 0:0 gegen den späteren Dritten Rüsselsheimer RK sowie ein 1:0 gegen die HG Nürnberg. Nach einem 1:1 im Halbfinale nach regulärer Spielzeit gegen den Bietigheimer HTC musste der MHC ins Penaltyschießen und stand nach einem 2:1 im Finale. Obwohl der Kräfteverschleiß nach den wenigen Wechselmöglichkeiten mittlerweile groß war und die Blau-Weiß-Roten im Endspiel gegen den 1. Hanauer THC zur Halbzeit mit 1:2 zurücklagen, kämpften sie die Hessinnen am Ende noch mit 4:2 nieder und holten den schwarzen Meisterwimpel in die Quadratestadt.

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde die Jugend B des MHC vor heimischer Kulisse in der Irma-Röchling-Halle. Das Team von Trainer Andreas Höppner, amtierender deutscher Vizemeister im Feld, spazierte nach Erfolgen über den Kreuznacher HC (11:0), Limburger HC (6:1) und Münchner SC (6:2) souverän durch die Vorrunde und ließ auch beim 7:0 in der Vorrunde dem späteren Dritten Dürkheimer HC keine Chance. Doch im Endspiel gegen den Münchner SC fehlte in der ersten Halbzeit die Treffsicherheit vor dem gegnerischen Gehäuse, der 1:2-Halbzeitstand stellte dabei den Spiel-

verlauf auf den Kopf. Doch nach dem Seitenwechsel kam der MHC-Express ins Rollen, vier Tore in Folge bedeuteten nicht nur den 5:2-Endstand und die süddeutsche Meisterschaft, sondern auch die Qualifikation zur „Deutschen“ in zwei Wochen in Hamburg.

Ebenfalls wenig Probleme hatten die Mädchen A des TSV bei den Titelkämpfen in Schweinfurt. Zwar war das Team des Trainergespanns Carsten Müller und Moritz Möker zuvor in den engeren Favoritenkreis eingeordnet worden, doch solch einen Durchmarsch zum Titel hatte letztlich kaum jemand erwartet. Drei deutliche Siege in der Gruppenphase - TG Frankenthal (4:0), Rüsselsheimer RK (4:0), Münchner SC (6:1) - ließen den TSV als Gruppensieger ins Halbfinale einziehen, wo er den Lokalrivalen MHC mit 5:0 distanzierte. Auch ein 0:1-Rückstand im Endspiel gegen den ESV München wurde locker weggesteckt, am Ende durfte mit einem 3:1 die süddeutsche Meisterschaft und die Qualifikation zur Deutschen in Bad Kreuznach gefeiert werden.

Dieses Ziel verpasste der MHC unter seinem Coach Adi Pasarakonda nach einer 1:2-Niederlage im „kleinen Finale“ gegen den Rüsselsheimer RK. Zuvor hat-

te man den Dürkheimer HC (1:0) und Hanau (2:1) bezwungen und gegen den späteren Vizemeister ESV München 0:2 verloren. Doch eine Ehrung gab's dennoch für den MHC: Leonie Weibenberger wurde als beste Torhüterin ausgezeichnet, Tara Duus (TSV) erhielt eine Ehrengabe als beste Spielerin der zweitägigen Veranstaltung.



Freude bei der Jugend B des MHC mit Trainer Andreas Höppner (linkes Bild) sowie der Mädchen A des TSV mit ihrem Trainergespann Carsten Müller und Moritz Möker (rechtes Bild) über die süddeutsche Meisterschaft. Foto: leo/zg